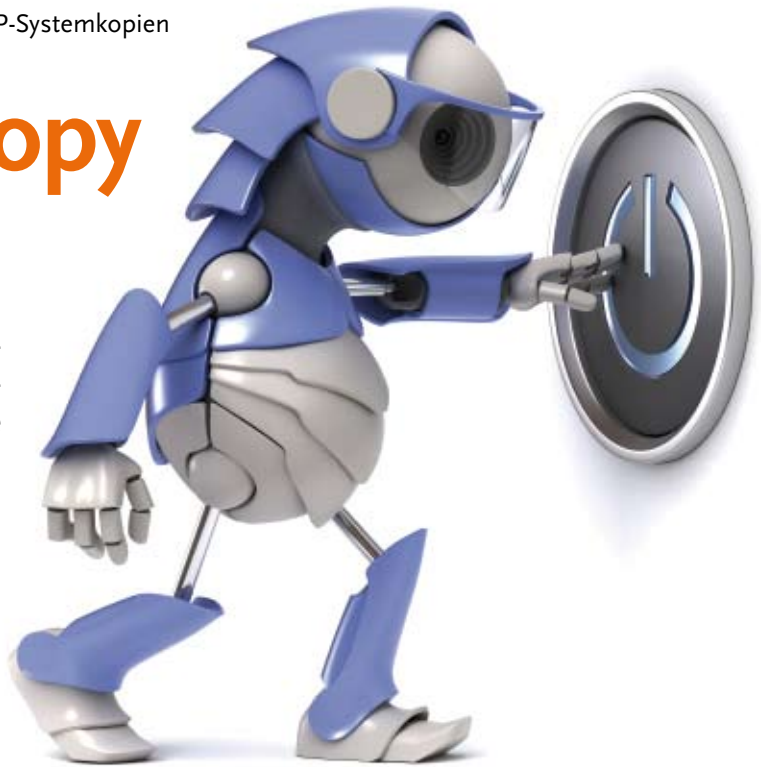




Empirius & Info AG: End-to-End-Automatation von SAP-Systemkopien

BlueSystemCopy

Zeit- und arbeitsintensiv plus fehleranfällig. Und dazu Fachabteilungen, die am liebsten jede Woche eine hätten: Nämlich eine Systemkopie. Die manuellen Vollständigkeitsprüfungen entfallen durch die Systemkopie per Knopfdruck.



© Oleg Zhelev, Shutterstock.com

Für die SAP-Basisadministratoren bedeuten Systemkopien auch heute noch oft hohen manuellen Aufwand, dazu muss die Herausforderung von Systemen mit Javastack oder Doublestack gelöst werden. Was wiederum für den Administrator bedeutet: Noch mehr Zeit investieren, es wird noch arbeitsintensiver und noch fehleranfalliger. Und wer eigene Verfahren oder Scripts einsetzt, muss bei jedem Releasewechsel, egal ob SAP oder Datenbank, seine Verfahren und Scripts prüfen und anpassen. Mit der BlueSystemCopy bietet Empirius eine End-to-End-Automatation von SAP-Systemkopien. Dadurch werden die beschriebenen Herausforderungen weitestgehend gelöst. Nahezu jeder Schritt einer Systemkopie ist automatisiert:

- die BlueSystemCopy kopiert ABAP-, Java- und Double Stack Systeme
- Einstellungen am Zielsystem bleiben erhalten
- der Restore der Daten kann über User-Exit-Technologie unabhängig vom Hersteller integriert werden
- die Datenbank wird automatisch an das Zielsystem angepasst
- die zeitaufwändigen Nacharbeiten wie Tabellenanpassungen und Tabelleninitialisierungen werden automatisch durchgeführt
- individuelle Nacharbeiten im Zielsystem der Systemkopie wie das Starten der BDLS können ebenfalls automatisiert und integriert werden.

Für die Info AG, bei der Systemkopien zum daily business gehören, waren

das entscheidende Punkte, sich für die BlueSystemCopy zu entscheiden. Zum Ziel, das damit erreicht werden sollte, sagt Kay Ramsauer, Leiter SAP-Basis bei der Info AG: „Wir waren fasziniert von dem Gedanken, eine Systemkopie auch voll automatisiert durchführen zu können, auf Knopfdruck sozusagen. Bei der Vielzahl an Kopien, die wir jedes Jahr durchführen, ist das eine erhebliche Arbeiterleichterung für uns. Sämtliche Vor- und Nacharbeiten der Systemkopie laufen automatisch ab. Den Restore der Daten haben wir mittels eines OS UserExits integriert und automatisiert, auch die BDLS haben wir in den Ablauf integriert. Und damit läuft die Systemkopie tatsächlich auf Knopfdruck.“ Die BlueSystemCopy bewährt sich bei der Info AG nun seit über vier Jahren tagtäglich im harten Praxiseinsatz. Inzwischen läuft die BlueSystemCopy auf über 50 Systemen.

Einstellungen im Zielsystem

Es ist immer sehr zeitintensiv und fehleranfällig, die einmal angepassten Tabellen des Zielsystems nach der Systemkopie manuell wieder anzupassen. Mit dem Feature „Tabellensicherungen“ werden vor der Systemkopie alle ausgewählten Tabellen des Zielsystems automatisch gesichert und nach der Kopie wieder zurückgespielt. Jörg Unger, Teamleiter bei der Info AG: „Ein tolles Feature ist, dass auf dem Zielsystem alle Tabellen, die nicht überschrieben werden dürfen, von der BlueSystemCopy gesichert und danach wieder zurückgeladen werden. Um die mussten wir uns nur beim Anlegen des Kopierjobs kümmern und können somit auch kei-

Quelle	Ziel	Letzte Statusänderung	Statusänderung	Anmerkungen	Eindeutige Job-ID
P23	Q23	07.10.2010 12:49		6.1.371	d938a371-8176-4677-9ee1
P20	Q20	16.09.2010 12:21		Demo für S500	f1430e61-0c3a-480c-e00c
P11	T11	16.09.2010 12:08		Demo für S500	0e54fe3f-96c0-454b-b001
PEM	QEM	08.09.2010 10:45		br552-11 empors2 online-Kopie	69db172-3b1d-46ca-bb57
PSM	QSM	14.07.2010 05:26	Cleanup	Test Viking BDLS	3771aa54-e171-479-8afcc
PEM	QEM	20.05.2010 15:00		6.1.371	e7acca828-d6c0-44fc-8762
PEM	QEM	09.09.2009 19:52	Die Systemkopie wurde erfolgreich durchg...	6.1.371	4804aa274d80-4892-8f42-
PEM	QEM	22.10.2008 16:02	Die Systemkopie wurde erfolgreich durchg...	br552-11 empors2 online-Kopie	be5e5d0a-9acd-4d7c-beee
PEM	QEM	24.07.2008 15:03	Fehler bei P30ra-Tabellen-Export	br552-8 empors2 online-Kopie	05e55c-1a-2c20-4208-933a
PEM	QEM	24.07.2008 13:05	Im Simulationslauf wurde(n) 1 Fehler antre...	br552-8 empors2 online-Kopie	46996824-bbc4-48b4-bfcd
PSM	QSM	31.05.2008 00:04	Die Systemkopie wurde erfolgreich durchg...	br552-8 jst70ip online-Kopie UE J2ee-Contig	35858e53-c572-4e2c-8a26
POS	QOS	31.07.2007 23:31	Stat der Prüfungen	Test 5.8.1-7 AIX	d9ca1ad0-c87a-4f2b-8498
PSM	QSM	24.07.2007 01:36	Der Versuch, die nicht gestartete Quell-Dat...	Test 5.8.1-4	a5d6e42b-2038-4c13-9f8f
POS	QOS	15.05.2007 03:27	Bitte jetzt die Rückicherung starten!	Test 5.8.0-25 AIX	c8b74b27-c8a8-443d-9308
PKA	QKA	08.06.2006 14:05	Konzeptent job 55 at 2006-06-08 14:05	PKA-AINA	6ba21136-12e1-402b-8921

In der Auftragsliste behält man jederzeit den Überblick über alle Kopieraufträge, inklusive der aktuellen Stati aller Aufträge. Die intuitive, grafische Benutzeroberfläche erlaubt eine weitgehende Automatisierung des Kopierprozesses sowie hohe Bedienungssicherheit.



Neun Fragen an Kay Ramsauer, Leiter SAP-Basis, Info AG.

E-3: Wie viele SAP-Systeme betreibt die Info AG?

Kay Ramsauer: Wir betreiben in eigenen Rechenzentren und auch remote zirka 300 SAP-Instanzen, davon sind ca. 130 Produktivsysteme.

E-3: Wie viele Systemkopien werden pro Jahr gemacht?

Ramsauer: Es werden jedes Jahr zwischen 50 und 80 Kopien durchgeführt.

E-3: Wie viel Zeit haben Sie früher für eine Systemkopie benötigt?

Ramsauer: Die Zeiten für eine Kopie variieren stark mit der DB-Größe und den individuellen Kundenanforderungen sowie den damit verbundenen Vor- bzw. Nacharbeiten. Die Zeiten haben sich durch das Tool nicht wesentlich reduziert.

E-3: Was hat für Sie den Ausschlag gegeben, hierfür ein Tool einzusetzen?

Ramsauer: Wie schon erwähnt, ist bei uns der Zeitfaktor weniger ausschlaggebend für den Tool-Einsatz. Dafür spricht vielmehr, dass an die Stelle fehlerträchtiger manueller Abarbeitung von Checklisten eine weitgehende Automatisierung für die Vor- und Nacharbeiten tritt. Durch die Nutzbarkeit kundenspezifischer Vorlagen kann so eine gleichbleibend hohe Qualität der Kopien erzielt werden.

E-3: War es aufwändig, die BlueSystemCopy zu installieren und Ihre Mitarbeiter im Toolhandling zu schulen?

Ramsauer: Die Installation ist grundsätzlich nicht aufwändig. Wir haben zwei Leute speziell mit den Eigenheiten der serverbasierten Installation betraut. Das Handling ist für erfahrene Basisberater in kurzer Zeit zu erlernen. Vorteil der Info AG ist, dass Anregungen der Mitarbeiter bezüglich des Verhaltens beziehungsweise der Bedienung bei der Weiterentwicklung eingeflossen sind.

E-3: Haben sich Ihre Ziele und Wünsche mit dem Einsatz der BlueSystemCopy erfüllt?

Ramsauer: Weitestgehend, einige Verbesserungswünsche/-vorschläge werden und wurden in die Lösung integriert (Stichwort User Exits, BDLS, etc.)

E-3: Wird der Support den Anforderungen eines Outsourcers gerecht?

Ramsauer: Eventuelle Anfragen werden zeitnah bearbeitet und die Unterstützung erfolgt qualifiziert.

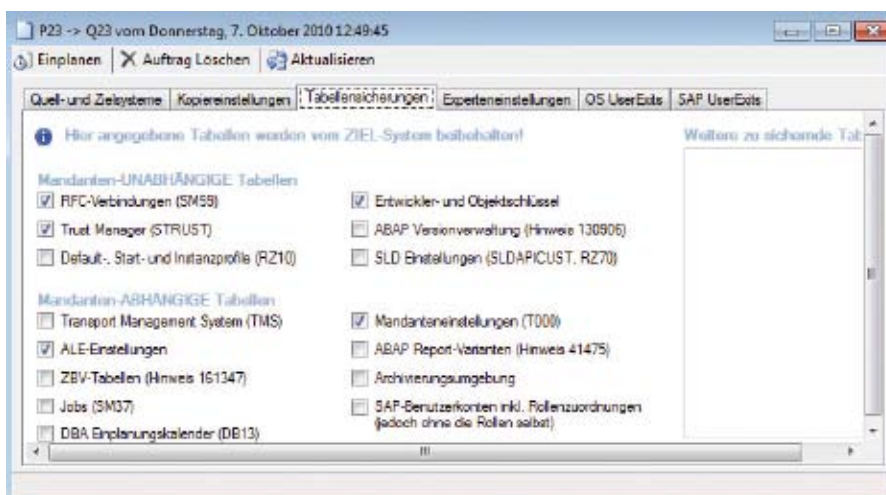
E-3: Hand aufs Herz: Haben Sie die Entscheidung für die BlueSystemCopy schon einmal bereut?

Ramsauer: Nein.

E-3: Bei der Info AG wächst die Zahl der SAP-Systeme beständig. Ist es aufwändig, neue Systeme zu integrieren?

Ramsauer: Nein. In einer bereits vorhandenen Landschaft neue SIDs einzurichten, bedeutet nur minimalen Aufwand. Etwas mehr ist für die Implementierung in einer neuen Landschaft notwendig, aber unserer Erfahrung nach ist das auch in weniger als einer Stunde zu machen.

E-3: Danke für das Gespräch.



Mit dem Feature „Tabellensicherungen“ werden vor der Systemkopie automatisch alle ausgewählten Tabellen in einer Datei gespeichert und nach der Kopie wieder automatisch zurückgespielt.

ne Tabelle bzw. Einstellung vergessen.“ Durch die End-to-End-Automation wird kein Schritt der Systemkopie vergessen. Manuelle Vollständigkeitsprüfungen können deshalb entfallen. Der Aufwand, um eine Systemkopie vorzubereiten und durchzuführen, reduziert sich durch die BlueSystemCopy auf wenige Minuten bei höchster Qualität, Flexibilität und Zuverlässigkeit. Ein neuer Kopierjob lässt sich

sehr schnell aus einem bestehenden Job erstellen: Im Auftragsverzeichnis einen Job anklicken, Parameter anpassen, speichern und fertig ist der neue Kopierjob. „Das dauert wirklich nur ein paar Minuten“, sagt Jörg Unger. Plausibilitätsprüfungen und Ressourcenchecks vor der Kopie stellen sicher, dass alle Randbedingungen für eine erfolgreiche Systemkopie gegeben sind. Alle durch-

geführten Aktivitäten werden in einem Logfile festgehalten. Dies dient der lückenlosen Dokumentation und macht die Systemkopie revisions sicher. Kay Ramsauer zieht ein positives Fazit: „Unser angestrebtes Ziel haben wir erreicht: Systemkopien auf Knopfdruck. Diese führen wir inzwischen ad hoc durch, das ist sehr positiv für unsere Kunden, da keine lange Planung mehr nötig ist. Wir sparen Zeit und haben enorm an Flexibilität und Qualität gewonnen.“ Systemkopien können von der SAP-Basis aufgrund der hohen Automation und der minimalen Vorbereitungszeit (fast) auf Zuruf durchgeführt werden.

Bitte beachten Sie auch den Community-Info-Eintrag ab Seite 116



Bitte beachten Sie auch den Community-Info-Eintrag ab Seite 116

